



Ermittlungsverfahren für die Notwendigkeit ergänzender Kompetenzen für die Pflege alter Menschen in Deutschland

zwecks
Antragsstellung auf Gleichwertigkeit zur staatliche anerkannten
Altenpflege in Deutschland

Antragsteller/-in:





Inhaltsangabe:

1	Erläuterungen zu Vorgehen.....	3
2	Personaldaten des/der Antragstellers/-in:	3
3	Persönliche Voraussetzungen:.....	3
3.1	Gesundheitliche Unbedenklichkeit.....	3
4	Schul- und Berufsausbildung:.....	4
4.1	Allgemeiner Schulabschluss.....	4
4.2	Pflegebezogene Berufsausbildung.....	4
4.2.1	Adresse der besuchten Schule:.....	4
4.2.2	Ausbildungsstruktur	5
4.2.3	Ort/e der praktischen Ausbildung in der Pflege alter Menschen	6
4.2.4	Abschlusszeugnis/-„ziffernliste“	7
4.2.5	Diplomierung	7
5	Erfahrungen in der beruflichen Pflege alter Menschen nach der Ausbildung:	7
6	Fort- und Weiterbildungen im Bereich der beruflichen Altenpflege	9
7	In der deutschen Altenpflege erwartete Kompetenzen.....	10
8	Angleichung ergänzender Kompetenzen	14
9	Erklärung.....	14



1 Erläuterungen zu Vorgehen

- a. Der hier vorliegende Fragebogen wird den Antragsteller/-innen in doppelter Ausführung (deutscher und niederländischer Sprache) zugeschickt
- b. Der/die Antragsteller/-in nimmt eine entsprechende Selbsteinschätzung vor und füllt diesen Bogen nach bestem Wissen und Gewissen aus
- c. Den Bogen schickt sie zum prüfenden Fachseminar
- d. Das Fachseminar nimmt eine Fremdbewertung vor (Prüfung der Unterlagen, Führen eines persönlichen Gespräches)
- e. Das Fachseminar stellt das Ergebnis dar und sendet die notwendigen Unterlagen mit einer Empfehlung an die zuständige Bezirksregierung (eine Kopie ergeht an den/die Antragsteller/-in)
- f. Die Bezirksregierung entscheidet über das weitere Vorgehen (Gleichwertigkeit, Prüfung, Schulung, ...)

2 Personaldaten des/der Antragstellers/-in:

Name: _____

Geburtsname: _____

Vorname: _____

Rufname: _____

Wohnort/Adresse: _____

3 Persönliche Voraussetzungen:

3.1 Gesundheitliche Unbedenklichkeit

Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Hausarztes	<input type="checkbox"/> Liegt vor
	<input type="checkbox"/> Liegt nicht vor





4 Schul- und Berufsausbildung:

4.1 Allgemeiner Schulabschluss

Adresse der besuchten Schule:

Schulabschluss:

4.2 Pflegebezogene Berufsausbildung

4.2.1 Adresse der besuchten Schule:



4.2.2 Ausbildungsstruktur

Ausbildungsform:		<input type="checkbox"/> BOL
		<input type="checkbox"/> BBL
Dauer der Ausbildung:		_____ Jahre
Von: _____ bis _____		_____ Monate
Theoretische Ausbildungsanteile: (Lernort Schule)	<input type="checkbox"/> á 60 min	_____ Stunden
	<input type="checkbox"/> á 45 min	_____ Stunden
	Anteil an der Gesamtausbildung	_____ Prozent
Praktische Ausbildungsanteile: (Lernort Pflegeeinrichtung)	<input type="checkbox"/> á 60 min	_____ Stunden
	<input type="checkbox"/> á 45 min	_____ Stunden
	Anteil an der Gesamtausbildung	_____ Prozent



4.2.3 Ort/e der praktischen Ausbildung in der Pflege alter Menschen

	Adresse der Einrichtung:	Art der Einrichtung:	Dauer:
1.	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	Von: <hr/> Bis: <hr/> = Wochen: _____
2.	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	Von: <hr/> Bis: <hr/> = Wochen: _____
3.	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	Von: <hr/> Bis: <hr/> = Wochen: _____

(sollte die Tabelle nicht ausreichend sein, so fügen Sie eine entsprechende Anlage an)



4.2.4 Abschlusszeugnis/-,ziffernliste“

Durchschnitt der erreichten Noten/Ziffern:

(beglaubigte) Kopie des Abschlusszeugnisses:	<input type="checkbox"/> Liegt vor
	<input type="checkbox"/> Liegt nicht vor

4.2.5 Diplomierung

Diplombezeichnung: _____

(beglaubigte) Kopie des Diploms:	<input type="checkbox"/> Liegt vor
	<input type="checkbox"/> Liegt nicht vor

5 Erfahrungen in der beruflichen Pflege alter Menschen nach der Ausbildung:

	Adresse der Pflegeeinrichtung:	Art der Pflegeeinrichtung:	Dauer:
1.	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>_____</p> <p>_____</p>	<p>Von: _____</p> <p>Bis: _____</p> <p>= Jahre/Monate: _____</p>
2.			





	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>Von:</p> <hr/> <p>Bis:</p> <hr/> <p>= Jahre/Monate:</p>
3.	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>Von:</p> <hr/> <p>Bis:</p> <hr/> <p>= Jahre/Monate:</p>
4.	<hr/> <hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>	<p>Von:</p> <hr/> <p>Bis:</p> <hr/> <p>= Jahre/Monate:</p>

(beglaubigte) Kopie der o.g. beruflichen Tätigkeiten:	<input type="checkbox"/> Liegen vor
	<input type="checkbox"/> Liegen nicht vor



6 Fort- und Weiterbildungen im Bereich der beruflichen Altenpflege

	Thema der Fort-/Weiterbildung	Dauer der Fort-/Weiterbildung
1.	<hr/> <hr/> <hr/>	Von: _____ Bis: _____ = Jahre/Mon./Wo./Tg: _____
2.	<hr/> <hr/> <hr/>	Von: _____ Bis: _____ = Jahre/Mon./Wo./Tg: _____
3.	<hr/> <hr/> <hr/>	Von: _____ Bis: _____ = Jahre/Mon./Wo./Tg: _____

(beglaubigte) Kopie der o.g. Fort-/Weiterbildungen:	<input type="checkbox"/> Liegen vor
	<input type="checkbox"/> Liegen nicht vor





7 In der deutschen Altenpflege erwartete Kompetenzen

Handlungskompetenz	Kompet. vorhanden	Kompet. im Ansatz vorhanden	Kompet. weitgehend vorhanden	Kompet. nicht vorhanden
Pflegehandlungen aus Pflegemodellen ableiten und anwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Prinzip der „aktivierenden Pflege“ des Förderns und Forderns kennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Begriffe Gesundheit, Krankheit und Pflegebedürftigkeit vor den jeweiligen gesetzlichen Hintergründen unterscheiden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus den gesetzlichen Grundlagen in Deutschland eine qualitätsorientierte Pflege ableiten und Instrumente der Qualitätsentwicklung und –sicherung im Rahmen des eigenen Tuns anwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aufgaben und Pflichten von Akteuren, die an der Pflege und Betreuung älterer Menschen beteiligt sind, kennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einen Überblick über wesentliche, im deutschen Pflegewesen relevante gesetzliche Grundlagen haben und beachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Leistungsmodule im stationären Pflegebereich und deren Refinanzierung kennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Um die Zusammensetzung der Leistungen ambulanter Pflegedienste und deren Refinanzierung wissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interne und externe Methoden zur Qualitätsentwicklung kennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschiedene Dokumentationspflichten kennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich über aktuelle rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen des deutschen Pflegewesens informieren und situationsangemessen unterschiedliche Vorgaben in ihren Pflegehandlungen beachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliche Kriterien für die Übertragung ärztlicher Aufgaben auf Pflegepersonen und Aspekte des Haftungsrechtes in das medizinisch-pflegerische Handeln einbeziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtliche Grundlagen zur Verabreichung verschiedener Medikamente beachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bedeutung der Dokumentation im Zusammenhang mit durchgeführten ärztlichen Verordnungen berücksichtigen und umsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschiedene medizinisch-pflegerische Handlungen durchführen.				
Eine detaillierte Kenntnisstanderhebung (Anlage) soll spezifische Fachkompetenzen im Bereich „ <i>Medizinisch-pflegerische Maßnahmen im Kontext von ärztlicher Delegation</i> “ feststellen:				
1. Legen einer Magensonde (transnasal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Pflege einer Magensonde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





3.	Versorgung einer PEG-(PEJ-)Sonde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.	Sondennahrung verabreichen (Schwerkraft, Pumpe, Spritze)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5.	Versorgung von Stomaanlagen:	- im Dün-, Dickdarmberich (ein-/zweiteilig)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Irrigation eines Darmstomas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- im ableitenden Urinsystem	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Tracheostoma	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
9.	Stellen, verteilen und verabreichen von Medikamenten:	- oral	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- rektal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- percutan (Salben)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- vaginal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Augentropfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Ohrentropfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Nasentropfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- über Luftwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- per Injektion:	- subcutan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			- intramuskulär	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19.	Versorgung eines Zentral-Venösen-Katheters		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
20.	Versorgung eines Portsystems		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
21.	Verabreichung von Sauerstoff mittels einer Sauerstoffbrille, -Maske (zentrale Sauerstoffanlage)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
22.	Absaugen der oberen Luftwege		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
23.	Vorbereitung und Beobachtung einer i.v.-Infusion		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
24.	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer s.c.-Infusion		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
25.	Versorgung von Wunden:	- septische Wunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- aseptische Wunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	



27.	Wunddrainagen überprüfen und versorgen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
28.	Legen und Versorgen eines Blasenkatheters:	Einmalkatheter: Mann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Dauerkatheter: Mann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Frau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
32.	Versorgung eines suprapubischen Blasenkatheters		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
33.	Durchführung einer Blasenspülung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
34.	Durchführung einer Blaseninstillation		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
35.	Vorbereiten und Durchführung von physikalischen Maßnahmen wie Wärmeanwendung, Kälteanwendung und feuchte Packungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
36.	Absenken der Körpertemperatur mit kalten Waschungen, Wadenwickeln		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
37.	Maßnahmen zur Vorbeugung und Behandlung von Obstipationen:	- Darmmassage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Klistiere	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Einlauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Irrigation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- digitale Enddarmausräumung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42.	Beobachtung des Flüssigkeitshaushaltes		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
43.	Perioperative Pflege eines alten Menschen übernehmen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
44.	Einen Beatmungspatienten fachgerecht versorgen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
45.	Durchführung prophylaktischer Maßnahmen:	- Pneumonie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Thrombose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Kontraktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		- Soor- und Parotitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sich über neueste pflegfachliche Erkenntnisse der Diagnostik und Therapie informieren und entsprechende Maßnahmen effektiv anwenden.			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





Maßnahmen planen, vorbereiten, durchführen und den Behandlungserfolg bewerten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Prinzip der Lebensweltorientierung als Betreuungsansatz kennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die verschiedenen Dienstleistungen auf dem deutschen Pflegesektor kennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschiedene Wohnformen im Alter in Deutschland unterscheiden und daraus den jeweiligen Unterstützungsbedarf ableiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alltagspraktische Unterstützungsangebote für ältere Menschen in unterschiedlichen Lebensformen kennen und diese bedarfsorientiert und bewohnerbezogen auswählen. Für deren Umsetzung sorgen und diese Angebote auf Nachhaltigkeit überprüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die veränderten Gedächtnisleistungen eines Menschen mit Demenz mit Hilfe von pathophysiologischen Kenntnissen begründen können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die biografischen Prägungen von Menschen mit Demenz deuten und in den Pflegeprozess integrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mögliche (sozial)pflegerische Hilfestellungen im Zusammenhang mit der Milieugestaltung des dementen Menschen geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Regeln und Methoden für eine angemessene Kommunikation mit Menschen mit Demenz kennen und anwenden (Validation) Mögliche Hilfestellungen bezogen auf die Tagesstrukturierung geben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Wohnumfeld vor dem Hintergrund der Betreuungs- und Aufsichtspflicht individuell gestalten können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Besonderheiten der Pflegeplanung für gerontopsychiatrische veränderte Menschen kennen und anwenden (auch im Hinblick auf Refinanzierbarkeit der Leistungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus verschiedenen Betreuungsansätzen geeignete Methoden auswählen und diese bewohnerorientiert anwenden. Die Methoden auf deren Wirksamkeit überprüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Symptome und Phasen des Sterbeprozesses beobachten und pflegfachliche Anforderungen daraus ableiten können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über den aktuellen Stand der Schmerztherapie informiert sein und palliative Maßnahmen anwenden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche, soziale, kulturelle und religiöse Bedürfnisse (in Deutschland) kennen und in der Pflege berücksichtigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Rechte eines Sterbenden würdigen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Den Standard bei der Versorgung Verstorbener einhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



8 Angleichung ergänzender Kompetenzen

Die Angleichung möglicherweise zu ergänzender Kompetenzen möchte ich:

durch Teilnahme an einer Schulung sichern

durch Selbststudium sichern und mittels einer Abschlussprüfung belegen

9 Erklärung

Die oben stehenden Aussagen habe ich nach bestem Wissen und Gewissen getätigt!

Ort / Datum

Unterschrift

